

KI-Regelwerke für die Schule

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter Lehrkräften an
allgemeinbildenden Schulen

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	1
1 KI im beruflichen Schulalltag: Nutzung und Grundhaltung.....	2
1.1 Nutzungshäufigkeit von KI in den letzten 12 Monaten	3
1.2 Sicherheit im Umgang mit KI-Anwendungen	5
1.3 Einstellungen zu KI-Anwendungen im Rahmen schulischer Zwecke	6
1.4 Chancen und Risiken von KI.....	8
2 Informationslage und Unterstützung im KI-Einsatz.....	10
2.1 Informiertheit über erlaubte Nutzung in schulischen Aufgaben	10
2.2 Unterstützung durch die Schulleitung	11
3 KI-Regelwerke: Beschäftigungsgrad, Bekanntheit und Reichweite.....	12
3.1 Intensität der Beschäftigung mit KI-Regelwerken für Schulen	12
3.2 Bekanntheit und Beschäftigung mit konkreten Regelwerken.....	14
4 Bewertung von KI-Regelwerken	18
5 Barrieren der Nutzung von KI-Regelwerken	20
6 Sicherheit im regelkonformen KI-Einsatz.....	24
7 Fortbildung und Förderung von KI-Kompetenzen	27

Vorbemerkung

Im Auftrag der Deutsche Telekom Stiftung hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative Befragung unter Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen zur Bekanntheit von und Beschäftigung mit KI-Regelwerken durchgeführt.

Im Rahmen der Befragung wurden vom 18. Dezember 2025 bis 10. Januar 2026 insgesamt 1.054 Lehrkräfte befragt.

Die Befragung der Lehrkräfte erfolgte im Rahmen des repräsentativen Online-Panels forsa.omninet.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass KI-Regelwerke im schulischen Alltag bislang nur begrenzt bekannt sind: Nur 11 Prozent der Lehrkräfte haben sich nach eigener Aussage intensiv mit KI-Regelwerken beschäftigt, während jeweils 44 Prozent sich nur weniger intensiv bzw. gar nicht damit auseinandergesetzt haben. Entsprechend hat sich auch insgesamt weniger als die Hälfte der Lehrkräfte (46 %) mit mindestens einem Regelwerk überhaupt bereits befasst. Am häufigsten werden dabei schulinterne Regelwerke genannt:

Deutliche Unterschiede zeigen sich nach Nutzungsintensität von KI-Anwendungen und Schulform. Lehrkräfte, die KI häufig nutzen, haben sich deutlich häufiger bereits mit Regelwerken beschäftigt als Lehrkräfte, die KI nur selten oder gar nicht einsetzen. Lehrkräfte an Gymnasien geben zudem deutlich häufiger als Lehrkräfte an Grundschulen oder an Förder- bzw. Sonderschulen an, sich bereits mit mindestens einem Regelwerk beschäftigt zu haben.

Insgesamt wird außerdem deutlich, dass die vorhandenen Regelwerke von vielen Lehrkräften nicht als ausreichend praxistauglich wahrgenommen werden: Unter den Lehrkräften, die bereits mit mindestens einem Regelwerk gearbeitet haben, wünschen sich 70 Prozent zusätzliche oder klarere Regelwerke. Nur 45 Prozent bewerten die ihnen bekannten Regelwerke als gut verständlich und lediglich 38 Prozent als praktisch und gut anwendbar; die Zufriedenheit mit den ihnen bekannten Regelwerken liegt bei 30 Prozent. 28 Prozent geben zudem an, sich gelegentlich über bestehende Regelwerke hinwegzusetzen. Gleichzeitig sind Orientierungsbedarf und Umsetzungshürden breit verbreitet: 87 Prozent aller Lehrkräfte wünschen sich verständliche und gut umsetzbare KI-Regelwerke, 83 Prozent fehlt bislang ein klarer Überblick darüber, welche Regelwerke es überhaupt gibt. Eine zentrale Barriere ist die fehlende Zeit im Arbeitsalltag: 78 Prozent stimmen zu, dass eine intensive Beschäftigung mit KI-Regelwerken als zusätzliche Aufgabe neben den regulären Tätigkeiten nicht zu leisten sei. Knapp die Hälfte empfindet das Thema KI zudem als zu komplex bzw. fühlt sich überfordert (50 %).

Auch im Hinblick auf die konkrete Anwendung von Vorgaben bestehen erhebliche Unsicherheiten. Nur beim KI-Einsatz durch Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung fühlt sich etwa die Hälfte sicher (50 %). In allen weiteren Bereichen liegen die Werte deutlich darunter – insbesondere bei Datenschutzfragen (30 %), Transparenz und Kennzeichnung (27 %), dem KI-Einsatz durch Lernende (24 %) sowie beim Urheberrecht (21 %). Besonders niedrig ist die Sicherheit bei KI und Prüfungen (16 %) sowie bei der Finanzierung des KI-Einsatzes, etwa im Hinblick auf Lizenzen, Software oder Hardware (19 %). Insgesamt verdeutlichen die Ergebnisse, dass Lehrkräfte sich klarere, praxistauglichere und besser zugängliche Regelwerke wünschen und gleichzeitig Unterstützung benötigen, um diese im Schulalltag sicher anwenden zu können.

2 KI im beruflichen Schulalltag: Nutzung und Grundhaltung

2.1 Nutzungshäufigkeit von KI in den letzten 12 Monaten

Bei rund jeder fünften Lehrkraft (19 %) waren KI-Anwendungen in der beruflichen Tätigkeit ein regelmäßiger Begleiter: KI-gestützte Tool – sowohl schulspezifische Anwendungen (z. B. Fobizz, Fello Fish, bettermarks, Cognitive Tutor) als auch allgemein verfügbare generative Tools (z. B. ChatGPT, Perplexity, DeepL oder Microsoft Copilot) – wurden (fast) täglich oder zumindest mehrmals in der Woche genutzt.

26 Prozent haben diese Anwendungen mehrmals im Monat, 18 Prozent durchschnittlich einmal im Monat verwendet.

Rund ein Drittel der Lehrkräfte (36 %) hat in den letzten 12 Monaten seltener als einmal im Monat (25 %) oder nie (11 %) KI-Anwendungen für die berufliche Tätigkeit genutzt.

Männliche Lehrkräfte nutzen etwas häufiger als weibliche Lehrkräfte und die jüngeren, unter 55 Jahre alten Lehrkräfte eher als die älteren Lehrkräfte KI-Anwendungen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit.

Deutliche Unterschiede zeigen sich zudem zwischen der Schulform, an der unterrichtet wird: So nutzen Lehrkräfte an den weiterführenden Schulen (Haupt-, Real- und Gesamtschule sowie Gymnasien) häufiger im beruflichen Alltag KI-Anwendungen als die Lehrkräfte an Grundschulen bzw. Förder- oder Sonderschulen.

Nutzungshäufigkeit von KI-gestützten Anwendungen

Es haben solche KI-gestützten Anwendungen in den letzten 12 Monaten für ihre berufliche Tätigkeit verwendet

		(fast) täglich %	mehrmals in der Wo- che %	mehrmals im Monat %	einmal im Monat %	seltener als einmal im Monat %	nie %
insgesamt		7	12	26	18	25	11
Männer		9	14	30	18	19	10
Frauen		7	11	25	18	28	11
bis 39-Jährige		8	13	32	18	24	5
40- bis 54-Jährige		9	13	25	19	24	10
55 Jahre und älter		3	8	21	15	30	22
Schulform	Grundschule	4	5	26	17	33	15
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	11	18	26	16	21	7
	Gymnasium	8	12	30	21	23	6
	Förder-, Sonderschule	2	10	20	21	25	23

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

2.2 Sicherheit im Umgang mit KI-Anwendungen

Im Einsatz von solchen KI-Anwendungen für die berufliche Tätigkeit fühlen sich 42 Prozent der Lehrkräfte alles in allem sehr bzw. eher sicher. Mehr als die Hälfte jedoch (57 %) fühlt sich damit eher bzw. sehr unsicher.

Männer fühlen sich dabei sicherer als Frauen, unter 55-Jährige sicherer als über 55-Jährige und Lehrkräfte an Gymnasien sicherer als Lehrkräfte der anderen Schulformen.

Lehrkräfte, die KI-Anwendungen für ihre berufliche Tätigkeit häufig nutzen (mind. mehrmals im Monat), fühlen sich damit überwiegend sicher, während seltene bzw. Nicht-Nutzende deutlich häufiger Unsicherheiten berichten.

Sicherheit im Einsatz von KI-Anwendungen

Es fühlen sich alles in allem im Einsatz von KI-Anwendungen für ihre berufliche Tätigkeit...

		sehr/eher sicher %	eher unsicher %	sehr unsicher %
insgesamt		42	40	17
Männer		55	35	9
Frauen		37	42	20
bis 39-Jährige		53	34	11
40- bis 54-Jährige		42	43	15
55 Jahre und älter		25	45	27
Schulform	Grundschule	41	30	26
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	43	44	11
	Gymnasium	50	41	8
	Förder-, Sonderschule	16	55	28
Häufigkeit KI-Einsatz	mind. mehrmals in der Woche	78	20	2
	mehrmals im Monat	60	37	2
	seltener	24	55	20
	nie	6	23	66

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

2.3 Einstellungen zu KI-Anwendungen im Rahmen schulischer Zwecke

Rund zwei Drittel der Lehrkräfte teilen die Ansicht, dass KI-Anwendungen Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung entlasten (69 %) und beim Schulmanagement unterstützen können, z. B. bei der Raum-, Ressourcen-, Personal- oder Stundenplanung (63 %).

Dass KI-Anwendungen den Schülerinnen und Schülern beim Wissens- und Kompetenzerwerb helfen, meint hingegen nur weniger als ein Drittel der Lehrkräfte (30 %).

Einstellungen zu KI-Anwendungen im Rahmen schulischer Zwecke I

KI-Anwendungen...	Es stimmen den Aussagen zu KI-Anwendungen im Rahmen schulischer Zwecke zu				
	voll und ganz	eher	eher nicht	überhaupt nicht	weiß nicht
	%	%	%	%	%
... entlasten Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung.	14	55	20	5	7
... können beim Schulmanagement unterstützen, z. B. Raum-, Ressourcen-, Personal- oder Stundenplanung.	16	47	11	4	22
... helfen den Schülerinnen und Schülern beim Wissens- und Kompetenzerwerb.	3	27	49	14	7

Die Einschätzungen unterscheiden sich zwischen weiblichen und männlichen Lehrkräften kaum voneinander.

Unterschiede zeigen sich mitunter zwischen denjenigen, die KI-Anwendungen (sehr) häufig einsetzen und denen, die damit eher seltener oder nie arbeiten: So meinen insbesondere diejenigen, die häufig mit KI-Anwendungen arbeiten, dass diese Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung entlasten. Zudem stimmen sie häufiger als seltene bzw. Nicht-Nutzende der Aussage zu, dass KI-Anwendungen den Schülerinnen und Schülern beim Wissens- und Kompetenzerwerb helfen.

Einstellungen zu KI-Anwendungen im Rahmen schulischer Zwecke II

Es stimmen den Aussagen voll und ganz bzw. eher zu: KI-Anwendungen...

		... entlasten Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung.	... können beim Schulmanagement unterstützen, z. B. Raum-, Ressourcen-, Personal- oder Stundenplanung.	... helfen den Schülerinnen und Schülern beim Wissens- und Kompetenzerwerb.
		%	%	%
insgesamt		69	63	30
Männer		70	68	29
Frauen		68	62	31
bis 39-Jährige		78	67	32
40- bis 54-Jährige		69	63	32
55 Jahre und älter		54	58	27
Schulform	Grundschule	64	63	32
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	74	61	32
	Gymnasium	67	68	24
	Förder-, Sonderschule	70	60	38
Häufigkeit KI-Einsatz	mind. mehrmals in der Woche	85	62	43
	mehrmals im Monat	85	67	40
	seltener	61	65	23
	nie	32	49	16

2.4 Chancen und Risiken von KI

Hinsichtlich des Einsatzes von KI-Anwendungen in der Schule überwiegen aus Sicht von rund einem Viertel der Lehrkräfte (26 %) eher bzw. ganz überwiegend die Chancen. Ähnlich viele (25 %) meinen hingegen, dass eher bzw. ganz überwiegend die Risiken überwiegen.

Rund die Hälfte sieht sowohl Chancen als auch Risiken beim Einsatz von KI-Anwendungen in der Schule.

Dass die Chancen des Einsatzes von KI-Anwendungen in der Schule überwiegen, meinen am ehesten diejenigen, die KI-Anwendungen in ihrer beruflichen Tätigkeit zumindest relativ häufig einsetzen.

Unter den Nicht-Nutzern ist mehrheitlich die Ansicht vertreten, dass bezüglich des KI-Einsatzes in der Schule die Risiken überwiegen.

Chancen und Risiken von KI im schulischen Alltag

Beim Einsatz von KI-Anwendungen in der Schule überwiegen...

		eher/ganz überwiegend die Chancen %	teils/teils %	eher/ganz überwiegend die Risiken
insgesamt		26	47	25
Männer		32	36	30
Frauen		23	51	23
bis 39-Jährige		25	49	24
40- bis 54-Jährige		29	48	21
55 Jahre und älter		20	42	34
Schulform	Grundschule	25	43	28
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	24	49	27
	Gymnasium	22	50	27
	Förder-, Sonderschule	36	47	11
Sicherheit beim KI-Einsatz	(sehr/eher) sicher	39	44	15
	(eher/sehr) unsicher	15	49	33
Häufigkeit KI-Einsatz	mind. mehrmals in der Woche	46	42	9
	mehrmals im Monat	34	50	17
	seltener	16	51	30
	nie	5	33	53

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

3 Informationslage und Unterstützung im KI-Einsatz

3.1 Informiertheit über erlaubte Nutzung in schulischen Aufgaben

Rund ein Drittel der Lehrkräfte (32 %) fühlt sich sehr bzw. eher gut darüber informiert, wie sie KI-gestützte Anwendungen in der Schule bei ihren Aufgaben, also beim Unterrichten, Prüfen oder Organisieren, nutzen dürfen.

Zwei Drittel (66 %) hingegen fühlt sich darüber weniger gut bzw. schlecht informiert.

Gut informiert fühlen sich am ehesten diejenigen, die (eher) häufig mit KI-Anwendungen arbeiten.

Informiertheit über erlaubte Nutzung in der Schule

Darüber, wie sie KI-gestützte Anwendungen in der Schule bei ihren Aufgaben nutzen dürfen, fühlen sich informiert

		sehr/eher gut %	weniger gut %	schlecht %
insgesamt		32	42	24
Männer		37	43	19
Frauen		30	41	26
bis 39-Jährige		35	42	21
40- bis 54-Jährige		33	42	23
55 Jahre und älter		26	41	31
Schulform	Grundschule	32	38	26
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	30	39	29
	Gymnasium	37	52	9
	Förder-, Sonderschule	22	37	40
Häufigkeit KI-Einsatz	mind. mehrmals in der Woche	52	35	11
	mehrmals im Monat	42	42	15
	seltener	22	49	27
	nie	12	25	59

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

3.2 Unterstützung durch die Schulleitung

Durch die Schulleitung fühlt sich etwa jede vierte Lehrkraft (28 %) sehr bzw. eher gut für den sicheren Einsatz von KI-gestützten Anwendungen unterstützt.

Eine deutliche Mehrheit (64 %) fühlt sich jedoch weniger gut oder schlecht unterstützt.

Gut unterstützt fühlen sich am ehesten Männer, Gymnasial-Lehrkräfte, sowie diejenigen, die (sehr) häufig KI-Anwendungen nutzen.

Unterstützung durch die Schulleitung

Durch ihre Schulleitung fühlen sich für den sicheren Einsatz von KI-gestützten Anwendungen unterstützt

		sehr/eher gut %	weniger gut %	schlecht %
insgesamt		28	36	28
Männer		40	31	23
Frauen		24	37	29
bis 39-Jährige		21	44	28
40- bis 54-Jährige		33	31	27
55 Jahre und älter		31	31	27
Schulform	Grundschule	25	30	30
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	25	39	28
	Gymnasium	37	40	20
	Förder-, Sonderschule	24	32	37
Unterrichtete Klassenstufen	Grundschule	24	29	31
	Sekundarstufe I	30	36	30
	Sekundarstufe II	31	49	16
Häufigkeit KI-Einsatz	mind. mehrmals in der Woche	40	31	28
	mehrmals im Monat	33	41	20
	seltener	23	40	27
	nie	16	16	48

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

4 KI-Regelwerke: Beschäftigungsgrad, Bekanntheit und Reichweite

4.1 Intensität der Beschäftigung mit KI-Regelwerken für Schulen

Mit KI-Regelwerken für Schulen, also öffentliche und offizielle Publikationen, die den Umgang mit Künstlicher Intelligenz in der Schule regeln, hat sich nur rund jede zehnte Lehrkraft (11 %) bereits intensiv beschäftigt.

44 Prozent haben sich damit weniger intensiv, ebenfalls 44 Prozent noch gar nicht auseinandergesetzt.

Auch von denen, die bereits häufig mit KI-Anwendungen arbeiten, hat sich nur eine Minderheit bereits intensiv mit den schulspezifischen KI-Regelwerken beschäftigt.

Intensität der Beschäftigung mit KI-Regelwerken für Schulen

Es haben sich bisher mit KI-Regelwerken im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Schule beschäftigt

		sehr/eher intensiv %	weniger intensiv %	gar nicht %
insgesamt		11	44	44
Männer		18	43	37
Frauen		8	44	46
bis 39-Jährige		11	48	41
40- bis 54-Jährige		14	42	42
55 Jahre und älter		9	41	49
Schulform	Grundschule	8	43	48
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	15	43	40
	Gymnasium	14	49	37
	Förder-, Sonderschule	5	33	59
Unterrichtete Klassenstufen	Grundschule	8	40	51
	Sekundarstufe I	12	44	43
	Sekundarstufe II	18	50	32
Häufigkeit KI-Einsatz	(fast) täglich	23	58	18
	mehrmals in der Woche	23	45	31
	mehrmals im Monat	13	56	31
	seltener	7	41	51
	nie	2	17	78

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

4.2 Bekanntheit und Beschäftigung mit konkreten Regelwerken

Danach gefragt, von welchen Regelwerken sie im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Schule bereits gehört haben oder sich damit beschäftigt haben, geben 29 Prozent der befragten Lehrkräfte an, sich bereits mit den Regelwerken, Verordnungen oder Vereinbarungen der eigenen Schule beschäftigt zu haben. 14 Prozent sind diese zwar bekannt, aber sie haben sich noch nicht damit auseinandergesetzt. Knapp die Hälfte (49 %) hat von entsprechenden schulischen Regelungen weder gehört noch sich damit beschäftigt.

Mit dem im jeweiligen Bundesland gültigen Gesetz (z. B. Schul- oder Datenschutzgesetz) hat sich gut ein Viertel (28 %) bereits beschäftigt. 33 Prozent geben an, dass ihnen diese Regelungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI zwar bekannt sind, sie sich jedoch bislang noch nicht damit beschäftigt haben. Ähnlich viele (34 %) kennen diese Regelungen im Zusammenhang mit KI nicht.

Auch Verwaltungsvorschriften des Bundeslandes bzw. des Kultusministeriums (z. B. Verordnungen, Erlasse oder Rundschreiben) sind vielen Lehrkräften zumindest bekannt: 20 Prozent haben sich damit bereits beschäftigt, 34 Prozent kennen sie, ohne sich bisher damit beschäftigt zu haben. 41 Prozent geben an, hiervor weder gehört noch sich damit beschäftigt zu haben.

Deutlich geringer fällt die Beschäftigung mit weiteren Regelwerken und Handreichungen aus. So haben sich nur 13 Prozent mit Handreichungen, Leitfäden oder FAQs von Datenschutzbeauftragten und 10 Prozent mit Veröffentlichungen des zuständigen Kultusministeriums bzw. der nachgelagerten Behörden beschäftigt. Auch mit Handreichungen von Institutionen der Lehrkräftebildung oder der Europäischen KI-Verordnung haben sich nur wenige beschäftigt (9 bzw. 4 %).

Bekanntheit und Beschäftigung mit konkreten KI-Regelwerken I

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Schule haben von den folgenden Regelwerken schon einmal gehört

	ja, und auch damit beschäftigt %	ja, aber noch nicht damit beschäftigt %	nein, weder noch %
Regelwerke, Verordnungen oder Vereinbarungen der eigenen Schule	29	14	49
im Bundesland gültiges Gesetz, z. B. Schulgesetz, Datenschutzgesetz	28	33	34
Verwaltungsvorschriften des Bundeslandes/Kultusministeriums (Verordnungen, Erlasse, Rundschreiben, Datenschutzverordnung)	20	34	41
Handreichungen, Leitfäden oder FAQs von Datenschutzbeauftragten (des Bundeslandes)	13	31	51
Handreichungen, Diskussionspapiere, FAQs oder Bekanntmachungen des zuständigen Kultusministeriums und seiner nachgelagerten Behörden (z. B. Schulaufsicht, -amt), außer Institutionen der Lehrkräftebildung	10	27	56
Handreichungen, FAQs von Institutionen der Lehrkräftebildung	9	27	58
Europäische KI-Verordnung (AI Act)	4	25	65

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Männer haben sich im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Schule häufiger als Frauen bereits mit Regelwerken beschäftigt.

Nach Altersgruppen sind die Unterschiede insgesamt eher gering ausgeprägt.

Bekanntheit und Beschäftigung mit konkreten KI-Regelwerken II

Es haben im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Schule von den folgenden Regelwerken schon einmal gehört und sich auch damit beschäftigt:	insgesamt	Männer	Frauen	bis 39 Jahre	40-54 Jahre	55 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%
Regelwerke, Verordnungen oder Vereinbarungen der eigenen Schule	29	34	27	29	28	29
im Bundesland gültiges Gesetz, z. B. Schulgesetz, Datenschutzgesetz	28	35	25	27	29	27
Verwaltungsvorschriften des Bundeslandes/Kultusministeriums (Verordnungen, Erlasse, Rundschreiben, Datenschutzverordnung)	20	28	17	19	21	21
Handreichungen, Leitfäden oder FAQs von Datenschutzbeauftragten (des Bundeslandes)	13	17	11	11	13	15
Handreichungen, Diskussionspapiere, FAQs oder Bekanntmachungen des zuständigen Kultusministeriums und seiner nachgelagerten Behörden (z. B. Schulaufsicht, -amt), außer Institutionen der Lehrkräftebildung	10	12	9	6	13	12
Handreichungen, FAQs von Institutionen der Lehrkräftebildung	9	11	8	9	8	10
Europäische KI-Verordnung (AI Act)	4	9	2	2	6	4
Summe: mit mindestens einem Regelwerk beschäftigt	46	55	42	46	46	45

Lehrkräfte an Gymnasien haben sich deutlich häufiger als ihre Kolleginnen und Kollegen an anderen Schulformen bereits mit mindestens einem der Regelwerke auseinandergesetzt.

Bekanntheit und Beschäftigung mit konkreten KI-Regelwerken III

Es haben im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Schule von den folgenden Regelwerken schon einmal gehört und sich auch damit beschäftigt:

	insgesamt	Schulform			
		Grund- schule	Haupt-, Real-, Gesamt- schule	Gymna- sium	Förder-, Sonder- schule
	%	%	%	%	%
Regelwerke, Verordnungen oder Vereinbarungen der eigenen Schule	29	20	30	41	18
im Bundesland gültiges Gesetz, z. B. Schulgesetz, Datenschutzgesetz	28	23	27	38	22
Verwaltungsvorschriften des Bundeslandes/Kultusministeriums (Verordnungen, Erlasse, Rundschreiben, Datenschutzverordnung)	20	16	21	25	16
Handreichungen, Leitfäden oder FAQs von Datenschutzbeauftragten (des Bundeslandes)	13	13	15	12	7
Handreichungen, Diskussionspapiere, FAQs oder Bekanntmachungen des zuständigen Kultusministeriums und seiner nachgelagerten Behörden (z. B. Schulaufsicht, -amt), außer Institutionen der Lehrkräftebildung	10	8	10	15	6
Handreichungen, FAQs von Institutionen der Lehrkräftebildung	9	9	9	10	4
Europäische KI-Verordnung (AI Act)	4	4	6	4	1
mit mind. einem Regelwerk beschäftigt	46	39	43	60	37

Lehrkräfte, die KI häufig nutzen, haben sich deutlich öfter bereits mit entsprechenden Regelwerken beschäftigt als Lehrkräfte, die KI eher selten oder nie einsetzen.

Bekanntheit und Beschäftigung mit konkreten KI-Regelwerken IV

Es haben im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Schule von den folgenden Regelwerken schon einmal gehört und sich auch damit beschäftigt:

	insgesamt	Häufigkeit KI-Einsatz			
		mind. mehrmals in der Woche	mehrmals im Monat	seltener	nie
	%	%	%	%	%
Regelwerke, Verordnungen oder Vereinbarungen der eigenen Schule	29	46	29	26	8
im Bundesland gültiges Gesetz, z. B. Schulgesetz, Datenschutzgesetz	28	43	34	21	12
Verwaltungsvorschriften des Bundeslandes/Kultusministeriums (Verordnungen, Erlasse, Rundschreiben, Datenschutzverordnung)	20	30	23	17	8
Handreichungen, Leitfäden oder FAQs von Datenschutzbeauftragten (des Bundeslandes)	13	22	16	9	5
Handreichungen, Diskussionspapiere, FAQs oder Bekanntmachungen des zuständigen Kultusministeriums und seiner nachgelagerten Behörden (z. B. Schulaufsicht, -amt), außer Institutionen der Lehrkräftebildung	10	19	14	6	3
Handreichungen, FAQs von Institutionen der Lehrkräftebildung	9	16	7	9	1
Europäische KI-Verordnung (AI Act)	4	10	4	3	1
mit mind. einem Regelwerk beschäftigt	46	66	51	41	18

Auf die Frage, ob weitere Regelwerke bekannt sind, werden nur sehr vereinzelt zusätzliche Regelungen genannt (1 %).

5 Bewertung von KI-Regelwerken

Diejenigen Lehrkräfte, die sich bereits mit mindestens einem KI-Regelwerk beschäftigt haben, wurden gebeten, diese KI-Regelwerke zu bewerten.

Die Mehrheit dieser Lehrkräfte (70 %) gibt an, sich zusätzliche oder klarere Regelwerke für ihren Schulalltag zu wünschen.

Nur 45 Prozent finden die KI-Regelwerke, mit denen sie sich beschäftigt haben, für ihren Schulalltag gut verständlich. Noch seltener wird die Einschätzung geteilt, dass diese KI-Regelwerke für den Schulalltag praktisch und gut anwendbar seien (38 %).

Mit den ihnen bekannten Regelwerken sind 30 Prozent der Lehrkräfte zufrieden.

28 Prozent der Lehrkräfte geben darüber hinaus an, sich gelegentlich über bestehende KI-Regelwerke hinwegzusetzen.

Bewertung von KI-Regelwerken

Es stimmen den Aussagen zu KI-Regelwerken zu

	voll und ganz %	eher %	eher nicht %	über- haupt nicht %	weiß nicht %
Ich wünschte mir zusätzliche oder klarere Regelwerke für meinen Schulalltag.	34	36	14	7	9
Die KI-Regelwerke, mit denen ich mich beschäftigt habe, sind für meinen Schulalltag gut verständlich.	5	40	31	6	18
Die KI-Regelwerke, mit denen ich mich beschäftigt habe, sind für meinen Schulalltag praktisch und gut anwendbar.	5	33	35	8	19
Ich bin mit den mir bekannten Regelwerken zufrieden.	3	27	36	10	24
Ich setze mich gelegentlich über bestehende KI-Regelwerke hinweg.	6	22	20	31	21

Basis: Lehrkräfte, die sich mit mindestens einem KI-Regelwerk beschäftigt haben;

6 Barrieren der Nutzung von KI-Regelwerken

87 Prozent der Lehrkräfte wünschen sich verständliche und gut umsetzbare KI-Regelwerke für ihren Schulalltag. Gleichzeitig geben 83 Prozent an, dass ihnen bislang ein klarer Überblick fehlt, welche KI-Regelwerke es überhaupt gibt.

Zudem stimmen 78 Prozent der Aussage zu, dass sie sich bislang nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst haben, weil dies als zusätzliche Aufgabe neben den regulären Aufgaben nicht zu leisten sei. Die Hälfte (50 %) empfindet das Thema darüber hinaus als zu komplex bzw. fühlt sich davon überfordert.

45 Prozent würden sich gern besser über KI-Regelwerke informieren, finden jedoch keine passenden oder hilfreichen Angebote.

Dass sie sich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst haben, weil KI für ihren Arbeitsalltag derzeit keine Relevanz hat, geben 44 Prozent der Lehrkräfte an.

Barrieren der Nutzung von KI-Regelwerken I

	Es stimmen den Aussagen zu KI-Regelwerken zu			
	voll und ganz	eher	eher nicht	überhaupt nicht
	%	%	%	%
Ich wünsche mir verständliche und gut umsetzbare KI-Regelwerke für meinen Schulalltag.	50	37	6	3
Mir fehlt bislang ein klarer Überblick darüber, welche KI-Regelwerke es überhaupt gibt.	49	34	9	6
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil das als Zusatzaufgabe neben meinen regulären Aufgaben für mich nicht zu leisten ist.	39	39	12	7
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil mir das Thema KI in der Schule zu komplex ist/ich mich davon überfordert fühle.	18	32	26	19
Ich würde mich gern besser über KI-Regelwerke informieren, finde aber keine passenden oder hilfreichen Angebote.	10	35	30	14
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil KI für meinen Arbeitsalltag derzeit keine Relevanz hat.	14	30	29	24

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Insbesondere weibliche Lehrkräfte geben an, sich bislang noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst zu haben, weil dies als Zusatzaufgabe neben den regulären Aufgaben für sie nicht zu leisten sei und weil ihnen das Thema KI in der Schule zu komplex erscheint bzw. sie sich davon überfordert fühlen.

Letzteres trifft zudem auch überdurchschnittlich häufig auf die Lehrkräfte ab 55 Jahren zu, die darüber hinaus auch überdurchschnittlich häufig angeben, sich noch nicht (intensiv) mit KI-Regelwerken befasst zu haben, weil KI für ihren Arbeitsalltag derzeit keine Relevanz habe.

Barrieren der Nutzung von KI-Regelwerken II

Es stimmen den folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt	Männer	Frauen	bis 39 Jahre	40-54 Jahre	55 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%
Ich wünsche mir verständliche und gut umsetzbare KI-Regelwerke für meinen Schulalltag.	87	86	88	89	88	84
Mir fehlt bislang ein klarer Überblick darüber, welche KI-Regelwerke es überhaupt gibt.	83	79	84	82	85	81
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil das als Zusatzaufgabe neben meinen regulären Aufgaben für mich nicht zu leisten ist.	78	70	81	81	75	76
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil mir das Thema KI in der Schule zu komplex ist/ich mich davon überfordert fühle.	50	33	57	43	51	60
Ich würde mich gern besser über KI-Regelwerke informieren, finde aber keine passenden oder hilfreichen Angebote.	45	46	45	43	47	45
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil KI für meinen Arbeitsalltag derzeit keine Relevanz hat.	44	40	45	33	45	57

Lehrkräfte an Förder- und Sonderschulen geben überdurchschnittlich häufig an, sich bislang noch nicht (intensiv) mit KI-Regelwerken befasst zu haben, weil ihnen das Thema KI in der Schule zu komplex ist. Ebenfalls deutlich häufiger geben Lehrkräfte an Förder- bzw. Sonderschulen und auch an Grundschulen an, dass KI für ihren Arbeitsalltag derzeit keine Relevanz habe.

Barrieren der Nutzung von KI-Regelwerken III

Es stimmen den folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt	Schulform			
		Grundschule	Haupt-, Real-, Gesamtschule	Gymnasium	Förder-, Sonderschule
	%	%	%	%	%
Ich wünsche mir verständliche und gut umsetzbare KI-Regelwerke für meinen Schulalltag.	87	82	92	86	94
Mir fehlt bislang ein klarer Überblick darüber, welche KI-Regelwerke es überhaupt gibt.	83	83	83	81	86
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil das als Zusatzaufgabe neben meinen regulären Aufgaben für mich nicht zu leisten ist.	78	74	77	83	79
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil mir das Thema KI in der Schule zu komplex ist/ich mich davon überfordert fühle.	50	52	50	42	71
Ich würde mich gern besser über KI-Regelwerke informieren, finde aber keine passenden oder hilfreichen Angebote.	45	43	49	43	44
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil KI für meinen Arbeitsalltag derzeit keine Relevanz hat.	44	56	33	36	64

Nahezu alle Lehrkräfte, die zumindest hin und wieder bereits KI-Anwendungen in ihrer beruflichen Tätigkeit nutzen, wünschen sich verständliche und gut umsetzbare KI-Regelwerke für ihren Schulalltag.

Dass sie sich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst haben, weil ihnen das Thema KI in der Schule zu komplex ist bzw. sie sich davon überfordert fühlen oder weil KI für ihren Arbeitsalltag keine Relevanz hat, geben am ehesten diejenigen an, die KI nur selten oder nie nutzen.

Barrieren der Nutzung von KI-Regelwerken IV

Es stimmen den folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt	Häufigkeit KI-Einsatz		seltener	nie	mit mind. einem Regelwerk beschäftigt
	%	mind. mehrmals in der Woche	mehrmals im Monat			
	%	%	%	%	%	%
Ich wünsche mir verständliche und gut umsetzbare KI-Regelwerke für meinen Schulalltag.	87	88	90	90	71	89
Mir fehlt bislang ein klarer Überblick darüber, welche KI-Regelwerke es überhaupt gibt.	83	72	81	88	85	73
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil das als Zusatzaufgabe neben meinen regulären Aufgaben für mich nicht zu leisten ist.	78	65	80	81	80	70
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil mir das Thema KI in der Schule zu komplex ist/ich mich davon überfordert fühle.	50	29	44	59	69	36
Ich würde mich gern besser über KI-Regelwerke informieren, finde aber keine passenden oder hilfreichen Angebote.	45	45	51	45	33	44
Ich habe mich bisher noch nicht oder nicht intensiv mit KI-Regelwerken befasst, weil KI für meinen Arbeitsalltag derzeit keine Relevanz hat.	44	14	23	59	83	32

7 Sicherheit im regelkonformen KI-Einsatz

Wenn es darum geht, KI-Anwendungen im Rahmen der geltenden Vorgaben korrekt einzusetzen, fühlen sich die Lehrkräfte je nach Themenfeld sehr unterschiedlich sicher. So ist die wahrgenommene Sicherheit beim KI-Einsatz durch Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung am höchsten: Hier fühlen sich 50 Prozent (sehr) sicher.

Deutlich geringer ist die (gefühlte) Sicherheit in allen weiteren Bereichen. So geben lediglich 30 Prozent der Lehrkräfte an, sich bei KI und personenbezogenen Daten bzw. Datenschutz sicher zu fühlen, also zu wissen, was erlaubt ist und was nicht. Beim Thema Transparenz bzw. Kennzeichnung des KI-Einsatzes liegt der Anteil bei 27 Prozent. Beim KI-Einsatz durch Lernende vor, während und nach dem Unterricht fühlen sich 24 Prozent, bei der KI-Nutzung im Hinblick auf Fragen des Urheberrechts 21 Prozent (sehr) sicher.

Am niedrigsten sind die Werte bei eher organisatorischen und prüfungsbezogenen Fragen. Nur 19 Prozent fühlen sich sicher in Bezug auf die Finanzierung des KI-Einsatzes (z. B. Lizenzen, Software, Hardware) und lediglich 16 Prozent bei KI und Prüfungen. Bezüglich der beiden letzteren Aspekte geben auch im Vergleich die meisten Lehrkräfte an, sich damit noch nicht beschäftigt zu haben.

Sicherheit im regelkonformen KI-Einsatz I

Hinsichtlich des Einsatzes von KI-Anwendungen in der Schule mit den geltenden Vorgaben fühlen sich in den folgenden Bereichen

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	noch nicht damit beschäftigt/ weiß nicht
	%	%	%	%	%
KI-Einsatz durch Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung	10	40	24	10	16
KI und personenbezogene Daten/Datenschutz	6	24	27	19	24
Transparenz/Kennzeichnung beim Einsatz von KI	5	22	31	18	24
KI-Einsatz durch Lernende vor, während und nach dem Unterricht	2	22	32	18	26
KI-Nutzung im Hinblick auf Urheberrecht	2	19	32	22	24
Finanzierung des KI-Einsatzes (z. B. Lizenzen, Software, Hardware)	3	16	21	21	40
KI und Prüfungen	3	13	25	26	34

Männer fühlen sich in den meisten Bereichen sicherer als Frauen und jüngere Lehrkräfte sicherer als ältere Lehrkräfte.

Sicherheit im regelkonformen KI-Einsatz II

Hinsichtlich des Einsatzes von KI-Anwendungen in der Schule mit den geltenden Vorgaben fühlen sich in den folgenden Bereichen eher/sehr sicher:

	insgesamt	Männer	Frauen	bis 39 Jahre	40-54 Jahre	55 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%
KI-Einsatz durch Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung	50	57	48	61	50	35
KI und personenbezogene Daten/Datenschutz	30	30	30	37	30	21
Transparenz/Kennzeichnung beim Einsatz von KI	27	32	26	32	28	19
KI-Einsatz durch Lernende vor, während und nach dem Unterricht	24	36	20	29	24	17
KI-Nutzung im Hinblick auf Urheberrecht	21	27	19	25	21	17
Finanzierung des KI-Einsatzes (z. B. Lizenzen, Software, Hardware)	19	26	16	19	21	15
KI und Prüfungen	16	22	14	18	17	11

Lehrkräfte an Gymnasien fühlen sich in den meisten Bereichen hinsichtlich des KI-Einsatzes sicherer als Lehrkräfte an anderen Schulen – aber auch dies in der Regel auf eher niedrigem Niveau.

Sicherheit im regelkonformen KI-Einsatz III

Hinsichtlich des Einsatzes von KI-Anwendungen in der Schule mit den geltenden Vorgaben fühlen sich in den folgenden Bereichen eher/sehr sicher:

	insgesamt	Schulform			
		Grundschule	Haupt-, Real-, Gesamtschule	Gymnasium	Förder-, Sonderschule
	%	%	%	%	%
KI-Einsatz durch Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung	50	45	49	66	34
KI und personenbezogene Daten/Datenschutz	30	28	32	36	21
Transparenz/Kennzeichnung beim Einsatz von KI	27	21	32	32	17
KI-Einsatz durch Lernende vor, während und nach dem Unterricht	24	14	27	36	14
KI-Nutzung im Hinblick auf Urheberrecht	21	22	21	24	14
Finanzierung des KI-Einsatzes (z. B. Lizenzen, Software, Hardware)	19	17	22	17	17
KI und Prüfungen	16	9	18	24	10

8 Fortbildung und Förderung von KI-Kompetenzen

Weniger als ein Fünftel der Lehrkräfte (18 %) gibt an, sich über Regelungen zur eigenen Fortbildung für den KI-Einsatz und für die Förderung von KI-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler eher bzw. sehr gut informiert zu fühlen. 38 Prozent fühlen sich hierüber weniger gut, 26 Prozent gar nicht gut informiert.

Fortbildung und Förderung von KI-Kompetenzen

Über Regelungen zur eigenen Fortbildung für den KI-Einsatz und für die Förderung von KI-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fühlen sich informiert

		sehr gut	eher gut	eher weniger gut	gar nicht gut	noch nicht damit beschäftigt/ weiß nicht
		%	%	%	%	%
insgesamt		2	16	38	26	18
Männer		2	22	36	23	17
Frauen		2	14	39	26	19
bis 39-Jährige		2	14	45	24	15
40- bis 54-Jährige		2	18	38	24	18
55 Jahre und älter		1	16	28	30	25
Schulform	Grundschule	3	11	36	25	25
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	1	15	41	29	14
	Gymnasium	1	24	41	21	13
	Förder-, Sonderschule	1	12	30	27	30
Sicherheit beim KI-Einsatz	(sehr/eher) sicher	4	28	42	15	11
	(eher/sehr) unsicher	0	8	36	34	22
Häufigkeit KI-Einsatz	mind. mehrmals in der Woche	4	29	36	20	11
	mehrmals im Monat	3	17	47	24	9
	seltener	0	13	39	29	19
	nie	0	4	15	24	56